

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

3) Die Herrschaften Mecheln und Doornik.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

lieben Frauen, eine der größten Kirchen in Deutschland, ist mit prächtigen Altären, Monumenten und Gemälden geziert. Auf dem Thurme dabey ist ein Glockenspiel. Das Rathhaus, die Hallen der Maler, Juwelierer und Goldschmiede, die Börse sind ansehnliche Gebäude. Nach dem Muster der hiesigen Börse sind die zu London und Amsterdam erbaut. Das Hanseatische Haus, welches auf 300 Wohnungen für fremde Kaufleute enthält, hat eine Länge von 230 Fuß. Außer den berühmten Tapeten- und Spitzenmanufacturen sind die Gold- Silber- Seiden- Tuch- und Wollenzeug- Fabriken, auch die Rattun- und Zigarettereyen vornehmlich zu merken. In der hiesigen Spiegelabrik werden außer Spiegeln alle Arten der schönsten gläsernen, kristallartigen Gefäße, mit Vergoldungen und andern Verzierungen verfertigt. Noch sind von dem ehemaligen weitläufigen Handel verschiedene wichtige Ueberbleibsel. Verschiedene Handelshäuser besitzen beträchtliche Capitalien; auch mit Diamanten wird hier einträglicher Handel getrieben. Seit undenklichen Zeiten werden diese hier auf eine ganz eigne Art geschnitten; größtentheils gehn sie nach der Levante. Man treibt hier auch einigen Leinwandhandel.

3) Die Herrschaften Mecheln und Doornik.

Man findet hier vortreflichen Boden, der durch Kunst und Fleiß ungemein einträglich gemacht ist. Mecheln hat gute Viehzucht, vielen Feldbau, gute Waldungen, auch Steinkohlen. Auch in Doornik findet man vielen Feldbau, und gute Viehzucht.

In der Stadt Mecheln, an der Demer, ist der Sitz eines Erzbischofs. Man verfertigt hier vergoldete lederne Tapeten, vornehmlich aber sehr gute Spitzen, die sich durch Feinheit und Festigkeit empfehlen.

Doornik, eine Stadt an der Schelde, hat gute Camelottfabriken. Man verfertigt auch türkische Tapeten, Calemank, Bajence, Porcellan.

4) Der Oestreichische Theil des Herzogthums Limburg.

Gränzen. Das ganze Herzogthum Limburg gehört zum Theil der Republik der vereinigten Niederlande, zum Theil dem